

Dieses Dokument definiert Mindeststandards, die ein Discgolf-Doubles-Turnier erfüllen muss, um in der offenen Österreichischen Doubles-Rangliste (DRL) und auf der offiziellen Discgolf-Webseite www.discgolf.at berücksichtigt zu werden.

1. Grundsätzliches

- a. Jedes DRL-Turnier findet an einem Ort in Österreich statt. Abweichungen von diesem Punkt bedürfen eines Mehrheitsbeschlusses des Vorstands des ÖDGV.
- b. Die Teilnahme an einem DRL-Turnier ist für jedes Team offen, sofern die maximale Teamanzahl bei der Anmeldung noch nicht überschritten wurde. Dabei zählt die Reihenfolge der Anmeldung (Tournament Manager kann verwendet werden). Es stehen jedem Veranstalter eines Events 5 Team-Wildcards zur Verfügung. Möchte ein Veranstalter eine größere Zahl an Team-Wildcards vergeben, ist dazu eine Zusage des Verbands notwendig (Ansprechpartner dafür ist der nationale Koordinator). Sollten nicht alle Team-Wildcards vergeben werden, müssen die Startplätze bei Bedarf an die nächstgereihten Teams auf der Warteliste vergeben werden. Eine Voranmeldung von Teams (Helfer/innen, Vereinsmitglieder, etc.) ist nicht zulässig.
- c. Die Terminplanung muss in Zusammenarbeit mit dem nationalen Koordinator des ÖDGV (otfried.derschmidt@chello.at) erfolgen. Das Turnier muss beim nationalen Koordinator als DRL-Turnier angemeldet werden.
- d. Die Veranstaltung muss für mindestens 14 Teams ausgeschrieben sein.
- e. Nur Turniere, die den Regeln der PDGA folgen, werden in der Rangliste berücksichtigt. (Der Tournament Manager steht für Turniere aller Art kostenlos zur Verfügung.)
- f. Turniertage sind in der Regel Samstag und/oder Sonntag. Auch gesetzliche Feiertage sind nach Absprache mit dem Nationalen Koordinator möglich.
Bei Turnieren in Österreich gehen pro Team zwei Euro an den österreichischen Discgolfverband. Der Betrag muss innerhalb von 14 Tagen nach Ende des Turniers auf das Konto des Österreichischen Discgolfverbandes überwiesen werden:
Österr. Discgolfverband, IBAN: AT68 3200 0000 1026 0586, BIC: RLNWATWW
- g. Sanitäre Anlagen in unmittelbarer Kursnähe sind erwünscht.

2. Anmeldung

- a. Die Anmeldung muss mindestens zwei Wochen vor der Veranstaltung online möglich sein. Seitens des ÖDGV wird empfohlen, den Anmeldebeginn am Sonntag um 21 Uhr freizuschalten, damit sich ein einheitlicher Zeitpunkt etabliert. Dafür steht der Tournament Manager auf discgolf.at jedem Veranstalter gratis zur Verfügung. Es kann aber auch ein anderes Registrierungstool verwendet werden. Bei Fragen und Problemen mit der Applikation kann der IT-Beauftragte des ÖDGV kontaktiert werden.
- b. Zeitgerecht vor Beginn der Anmeldung muss der Redaktion von discgolf.at ein kurzer Text mit allen relevanten Informationen zum Turnier und ein Bild oder Turnierlogo (mindestens

drei Tagen Vorlauf) übermittelt werden. Falls der TD eine Nachberichterstattung auf discgolf.at wünscht, ist der Redaktion von discgolf.at ein Artikel möglichst inklusive Foto nach Ende des Turniers zu übermitteln. Der Artikel wird dann innerhalb von drei Tagen auf discgolf.at online gestellt. Für eine längerfristige Vorankündigung des Turniers in der rechten Seitenleiste von discgolf.at, unter „nächste Turniere“ benötigt discgolf.at ein Turnierlogo im JPEG- oder PNG-Format und den Link zur Turnier-Website, sofern diese sich von der Anmeldeseite im Tournament Manager unterscheidet.

- c. Die Anmelde- und Turnierinformation soll auch in englischer Sprache online sein.
- d. Die Anmelde- und Turnierinformation muss folgende Punkte beinhalten:
 - 1. i. maximale Teamanzahl
 - 2. ii. Anmeldeschluss
 - 3. iii. Turnierkosten
 - 4. iv. Anreise und Lage des Parcours
 - 5. v. Verpflegungssituation vor Ort, während des Turniers
 - 6. vi. Doubles-Modus
- e. Es werden alle Divisionen als Mixed in der Rangliste zusammengeführt.
- f. Die Endergebnisse (Summe pro Runde und Team und Finalsummen) müssen bis spätestens zwei Tage nach dem Turnier digital an den IT-Beauftragten geschickt werden.
- g. Ist das Turnier PDGA sanktioniert, dann sind die Ergebnisse gemäß den aktuellen PDGA-Standards (<http://www.pdga.com/pdga-documents/tour-documents/pdga-tour-standards>) zu veröffentlichen.

3. Turnierablauf

- a. Alle Teams spielen mindestens 18 Holes. Eine Runde soll aus mindestens 9 Bahnen bestehen. Runden können aufgrund von gefährlichen Wetterbedingungen oder anderen äußeren Umständen, die ein sicheres Spiel unmöglich machen, vom TD abgebrochen, abgesagt oder annulliert werden. Der Abbruch einer Runde hat eine Annullierung aller in dieser Runde erzielten Ergebnisse zur Folge, sofern die Runde nicht regelkonform zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden kann. Um in der Rangliste gewertet zu werden, muss mindestens eine vollständige Runde (exklusive eventuelle Finalbahnen) des Turniers gespielt worden sein.
- b. Mindestens ein Kursplan pro Flight (inkl. eingezeichneter OBs) und Score Cards müssen vom Veranstalter zur Verfügung gestellt werden.
- c. Die Zwischen- und Endergebnisse sollten einsehbar sein.
- d. Vor dem Beginn der ersten Runde muss ein „Players Meeting“ stattfinden, bei dem die Kursgegebenheiten und spezielle Turnierregeln vom TD vorgestellt werden (insbes. OBs, Regeln für Island-Holes, Drop-Zones etc.). Es wird empfohlen, vor jeder Runde ein kurzes

Meeting abzuhalten. Die Gruppeneinteilungen müssen spätestens bei den Meetings bekanntgegeben werden.

- e. Die Gruppeneinteilung in Runde 1 ist frei wählbar. Gleichstände für die Einteilung der weiteren Runden werden laut PDGA-Turnierhandbuch Punkt 1.9 aufgelöst.
- f. Auflösen von Gleichständen ("Tie-Breaks"). Werden für eine neue Runde die Gruppen zusammengestellt, werden auftretende Gleichstände wie folgt aufgelöst: Das Team mit dem niedrigsten Ergebnis in der letzten Runde erhält die beste Platzierung. Im Falle von Gleichständen bei den niedrigsten Ergebnissen soll der Direktor die Gleichstände mittels einer beliebigen durchgehend angewandten Methode auflösen.
- g. Der Kurs soll so angelegt sein, dass ein flüssiger Spielablauf möglich ist. Dies betrifft eine Vermeidung von kreuzenden Bahnen und die Gefährdung von Personen, sowie das mehrfache Bespielen von Körben, bzw. Zielen. (g) Die Veranstalter verpflichten sich, die aktuell gültigen Discgolf-Regeln der PDGA anzuwenden. Auf eventuelle Turnier-Sonderregeln, die im Rahmen des Regelwerks möglich sind, muss beim Players Meeting nochmals explizit hingewiesen werden. Der Turnierveranstalter hat die aktuell gültigen PDGA-Regeln jederzeit griffbereit und ist derer kundig.
- h. Bei Mandatories muss (!) eine Drop-Zone markiert sein.
- i. Folgende Varianten sind als Finale (sofern eines gespielt wird) zulässig:
 - 7. Eine komplette Runde für alle Teams, geordnet nach Score.
 - 8. Ein Finale für 18 Teams (9 Holes)
 - 9. Teams, die NICHT am Finale teilnehmen möchten, werden entsprechend zurückgereiht und landen in der Gesamtwertung, somit in der Reihenfolge ihrer Platzierungen vor dem Finale, anschließend an die Finalisten. Frei gewordene Finalplätze dürfen mit nachrückenden Teams aufgefüllt werden – diese spielen das Finale ohne ihre Platzierung verbessern zu können!
- j. Bei Gleichstand auf dem ersten Platz, nachdem alle Bahnen inklusive Finale gespielt worden sind, muss das Siegerteam in einem Stechen ermittelt werden. Dieses Stechen kann aus Zeitgründen abweichend vom PDGA-Handbuch Punkt 1.9 durchgeführt werden. Die Empfehlung ist, nur eine (bezogen auf Rechts-/Linkshändigkeit möglichst neutrale) Entscheidungsbahn zu spielen. Bei weiterem Gleichstand gibt es danach eine Entscheidung im "Closest to the Pin"-Format.

4. Wertung der Turniere

- a. Turniere mit weniger als 18 gespielten Bahnen oder nur einer gewerteten Runde werden mit 50 Prozent in der Österreichischen Doubles-Rangliste gewertet.
- b. Turniere vom Rang einer Landesmeisterschaft (mindestens 2x18 Bahnen) oder vergleichbar werden mit 80 Prozent in der Österreichischen Doubles-Rangliste gewertet.

c. Die Österreichische Doubles-Meisterschaft wird mit 100 Prozent in der Österreichischen Doubles-Rangliste gewertet.